

Elitewerke Aktiengesellschaft zu Brand-Erbisdorf i. Sa.



Gründungsjahr: 1913.

Vorstand: Georg Günther, Freiberg.

Aufsichtsrat: Vorsitzender Rechtsanwalt Dr. jur. Gastreich, Brand-Erbisdorf; stellv. Vorsitzender Generalkonsul Kommerzienrat Otto Weißenberger, Chemnitz; Rittergutsbesitzer G. v. d. Decken, Hof bei Oschatz; Bankier Oskar Schüler, Bochum.

Kapital: M. 2 000 000.— in 2000 Aktien zu M. 1000.—.

Ende 1917 wurden die Diamantwerke Gebr. Nevoigt Aktiengesellschaft, Reichenbrand, mit sämtlichen Aktiven und Passiven ohne Liquidation übernommen, indem je M. 2000.— Diamantwerke-Aktien in je eine Aktie der Elitewerke eingetauscht wurden. Mitte 1918 erfolgte eine nochmalige Kapitalserhöhung um M. 400 000.—, wobei die jungen Aktien zum Kurse von 200 % den Aktionären im Verhältnis 5 : 2 angeboten wurden.

Die auf den 20. Dezember 1919 einberufene Generalversammlung beschloß eine nochmalige Erhöhung des Aktienkapitals um M. 2 000 000.— auf M. 4 000 000.— durch Ausgabe junger Aktien, die den Aktionären im Verhältnis 4 : 3 zum Kurse von 115 % angeboten werden sollen.

Außerdem M. 2 000 000.— an erster Stelle sicher-gestellte 5%ige Hypothekar-Anleihe von 1919, rückzahl-bar durch jährliche Auslosung zu 103 % ab 1925 bis spätestens 1950.

Reserven: Ordentliche M. 600 000.—
Delkredere-Konto „ 27 000.—
am 1. Oktober 1919.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Generalversammlung: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Dividende: 1913/14 bis 1918/19: 0, 12, 25, 40, 15, 15 %.

Kurs: Die Aktien sind an der Börse nicht eingeführt.

Kurs im Freiverkehr Oktober 1919: 155 %.

Steuerkurs am 30. Juni 1919: 120 %.